

# Geschäfts-Bericht

der

# **Bergisch Märkischen Bank**

für die

**fünfzehnte ordentliche General-Versammlung**

am

19. April 1886.

## Verwaltungsrath.

- Herr **Commerzienrath Gustav Gebhard**  
von der Firma Gebhard & Co. in Elberfeld, Vorsitzender.
- „ **Friedrich von Schennis**  
von der Firma Fr. Schennis & Co. in Elberfeld,
- „ **Friedrich von Eynern**  
von der Firma Fr. von Eynern & S<sup>ne</sup>. in Barmen,
- „ **Otto Neuhaus**  
von der Firma Carl Neuhaus in Elberfeld.
- „ **Gustav Platzhoff** in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Heinrich Schniewind**  
von der Firma H. E. Schniewind in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Walter Simons**  
von der Firma Joh. Simons Erben in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Rudolph Weyermann**  
von der Firma Abr. Weyermann S<sup>ne</sup>. in Leichlingen.
- „ **Emil Blank** in Barmen.
- „ **Commerzienrath Wilhelm Colsman**  
von der Firma Gebr. Colsman in Langenberg.
- „ **Eduard de Weerth** in Düsseldorf.

} Stellvertretende Vorsitzende.

## Direction.

- Herr **Gustav Hueck**
- „ **Dr. jur. Hans Jordan**
- „ **Carl Goldammer** für Düsseldorf.

} für Elberfeld.

## Bericht der Direction.

---

Der fortdauernd niedrige Stand der Preise für fast alle Rohstoffe und Fabrikate, sowie politische Beunruhigungen beeinträchtigten im verflossenen Jahre die Geschäftsverhältnisse und hemmten die Unternehmungslust. Grosse Kapitalien, welche im Handel und in der Industrie nicht verwendet wurden, suchten im offenen Markte Anlage und vermehrten den Geldüberfluss, welcher ein fortwährendes Sinken des Zinsfusses herbeiführte.

Obwohl diese Verhältnisse auch auf unser Institut zurückwirkten, indem dessen Kapital weniger nutzbringende Verwendung fand, so haben wir doch neben einer Vermehrung der Umsätze auf fast allen Conten auch eine Steigerung der Erträge zu verzeichnen.

Dieses günstige Resultat verdanken wir der fortwährend wachsenden grossen Zahl unserer Geschäftsverbindungen, welche es uns ermöglichten, unsere Mittel dennoch vorwiegend im Contocorrent-Verkehr zu verwenden.

Wenn wir Ihnen trotz des grösseren Erträgnisses die Vertheilung einer geringeren Dividende als im Vorjahre vorschlagen, so liegt der Grund darin, dass wir unter Berücksichtigung einiger Zahlungseinstellungen, an denen wir betheilt sind, und deren Resultat sich noch nicht übersehen lässt, und in Anbetracht der allgemeinen, wenig günstigen Zeit- und Geschäftsverhältnisse, nach sorgfältiger Prüfung unserer Debitoren entsprechende Abschreibungen vorgenommen haben.

Das in Gemässheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 30. März 1885 um *M.* 4,200,000 erhöhte Aktiencapital ist voll eingezahlt und das Agio nach Abzug der Aktienanfertigungskosten dem ordentlichen Reservefonds gutgeschrieben, welcher aus der bisherigen Reserve ergänzt ist und damit die gesetzliche Höhe von *M.* 1,500,000 erreicht hat. Das dividendenberechtigte Aktiencapital ist von *M.* 10,800,000 im Jahre 1884, auf *M.* 15,000,000 gestiegen.

Wir schlagen vor, dem Beamten-Pensionsfonds für das verflossene Jahr wieder *M.* 15,000 zuzuweisen und die Dividende pro 1885 mit 6 % zu fixiren der Art, dass

auf die alten Aktien à <i>M.</i> 600 — jede	. . . . . <i>M.</i> 36
auf die durchschnittlich per 1. September eingezahlten neuen Aktien im	
Nominalbetrage von <i>M.</i> 1200 —	. . . . . „ 24

vom 1. Mai ds. Js. ab zur Vertheilung gelangen, und einen Gewinnrest von *M.* 31,637.02 auf neue Rechnung vorzutragen.

Es stellte sich:

der Provisionsüberschuss auf	
<i>M.</i> 540,607.88 gegen <i>M.</i> 499,219.38 pro 1884,	
der Ueberschuss an Zinsen etc. auf	
<i>M.</i> 938,934.24 gegen <i>M.</i> 813,065.15 pro 1884.	

Die Umsätze bezifferten sich:

<b>auf den lebenden Conten:</b>	
im Debet <i>M.</i> 420,959,855.30 gegen <i>M.</i> 379,322,303.26 im Jahre 1884,	
„ Credit „ 403,887,703.85- „ „ 364,437,726.50 „ „ „	
<b>auf Cassa- und Couponsconto mit Einschluss des Reichsbankgiroconto:</b>	
im Debet <i>M.</i> 226,299,076.71 gegen <i>M.</i> 191,359,594.10 im Jahre 1884,	
„ Credit „ 223,867,048.53 „ „ 190,078,507.85 „ „ „	

**auf Markwechselconto:**

im Debet *M.* 154,241,956.35 gegen *M.* 141,725,542.21 im Jahre 1884,  
„ Credit „ 143,761,085.75 „ „ 131,223,279.52 „ „ „

**auf den Conten der fremden Wechsel:**

im Debet *M.* 66,609,152.04 gegen *M.* 67,357,383.21 im Jahre 1884,  
„ Credit „ 65,311,818.57 „ „ 66,409,718.83 „ „ „

**auf Effectenconto:**

im Debet *M.* 9,644,241.32 gegen *M.* 11,905,327.74 im Jahre 1884,  
„ Credit „ 9,133,001.56 „ „ 11,660,479.14 „ „ „

**auf Trattenconto einschliesslich der noch laufenden Tratten:**

im Debet *M.* 85,905,318.22 gegen *M.* 76,081,614.53 im Jahre 1884,  
„ Credit „ 101,076,323.01 „ „ 91,470,602.66 „ „ „

An Wechseln liefen bei der Bank im Ganzen 277,681 Stück ein gegen 261,551 Stück im Vorjahre.  
Im Bestande verblieben am 31. December 1885: 21,497 Stück (1884: 19,527 Stück).

Die Zahl der persönlichen Conten erhöhte sich von 2382 am Ende des Vorjahres auf 2625.

Der Effectenbestand ist durch den Ankauf von Preussischen 3½ % Consols auf 511,000 *M.*

gestiegen; ein daraus zu erwartender Coursegewinn würde dem neuen Jahre zu gute kommen.

Dem Effectengeschäft, welches im verflossenen Jahre eine besondere Steigerung nicht erfuhr, haben wir seitdem grössere Aufmerksamkeit zugewendet, um dem durch die allgemeine Geldfüssigkeit gesteigerten Bedürfniss nach Capitalanlagen Rechnung tragen zu können.

Unsere Einrichtungen für Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren sind in zweckentsprechender Weise verbessert worden.

Die auf uns laufenden Accepte, welche bei einem Aktiencapitale von *M.* 10,800,000.— *M.* 14,727,568.64 betragen, beziffern sich bei *M.* 15,000,000.— Capital auf *M.* 14,585,890.13, obwohl der niedrige Zinsfuss unserem Streben nach Verminderung der Trassirungen nicht förderlich war.

Auf dem für unsere Düsseldorfer Filiale erworbenen Grundstücke ist der Neubau errichtet und bereits seit dem 1. August v. Js. bezogen worden. Die Büreaus sind mit electricischer Beleuchtung versehen und erweisen sich für den Geschäftsbetrieb als sehr zweckentsprechend.

Die sonstigen Grundstücke sind durch verschiedene Verkäufe vermindert.

Mit Genehmigung des Verwaltungsrathes haben wir das unter der Firma Schwarzschild, Fischer & Co. in Barmen entstandene Bankgeschäft mit *M.* 550 000.— commanditirt und in den Vertragsbestimmungen unter Anderem dafür Sorge getragen, dass unsere Barmer Geschäftsfreunde bei der neuen Commanditgesellschaft baare Zahlungen für unsere Rechnung unentgeltlich empfangen und leisten können.



## Bericht des Verwaltungsrathes.

---

Dem vorstehenden Geschäftsbericht der Direction schliesst sich der Verwaltungsrath nach jeder Richtung an.

Die von der Direction aufgestellte, von uns geprüfte und richtig befundene Bilanz pro 31. December 1885 empfehlen wir Ihrer Genehmigung und ebenso die folgenden Vorschläge der Direction zur unveränderten Annahme, nämlich:

1. dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank aus dem Jahresgewinne *M.* 15 000.— zu überweisen,
2. die Dividende pro 1885 auf 6 % = *M.* 36.— auf die alten Actien à 600 *M.* und 24 *M.* auf die neuen per 1. September eingezahlten Actien à 1200 *M.*, zahlbar am 1. Mai 1886, festzustellen,
3. den Gewinnrest von *M.* 31 637.02 auf das laufende Jahr vorzutragen.

Nachdem uns Herr August de Weerth, wie wir Ihnen im vorigen Jahresberichte mittheilten, durch den Tod entrissen wurde, ist am 1. September a. p. der Kaiserliche Bank-Assessor a. D. Herr Dr. jur. Jordan in die Direction eingetreten, und deren bisheriges Mitglied Herr George Marx zum Schluss des Jahres ausgeschieden, um sich einem andern Wirkungskreise zu widmen.

Gemäss §. 23 des revidirten Statuts vom 17. März 1885 haben Sie für drei dem Turnus nach ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsraths die Neuwahl vorzunehmen.

---

# ANLAGEN.

Anlage I.

# Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	<i>A.</i>	<i>H.</i>
Sämmtliche Handlungskosten der beiden Geschäfte in Elberfeld und Düsseldorf . . . . .	304,858	43
Communaleinkommensteuer . . . . .	90,622	83
Angenommene Verluste auf zweifelhafte Debitoren . . . . .	325,000	—
Rücklage zum Reservefonds . . . . .	16,023	51
Zur Dotirung des Pensionsfonds für die Beamten der Bank . . . . .	15,000	—
Tantième nach Artikel 36 und 53 des Statuts . . . . .	32,047	03
6% Dividende an die Actionäre . . . . .	732,000	—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	31,637	02
	<hr/>	
	1,547,188	82

# der Bergisch Märkischen Bank

December 1885.

## CREDIT.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Gewinnvortrag aus 1884 . . . . .	67,646	70
Gewinn an Zinsen incl. der Ergebnisse des Courswechsel-Verkehrs . . . . .	938,934	24
Gewinn an Provision . . . . .	540,607	88
	<b>1,547,188</b>	<b>82</b>

# Schluss-Bilanz der

pro 31.

## ACTIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Markwechsel . . . . .	10,480,870	60
Fremde Wechsel . . . . .	1,297,333	47
Cassen- und Couponsbestände incl. des Reichsbankgiroconto . . . . .	2,432,028	18
Bankierguthaben (290) . . . . .	3,993,417	13
Debitoren in laufender Rechnung, abzüglich der auf zweifelhafte Debitoren angenommenen Verluste (824) . . . . .	28,126,494	06
Effectenbestände . . . . .	511,239	76
Grundstückconten . . . . .	805,205	31
Mobilienconto . . . . .	14,362	09
	47,660,950	60

# Bergisch Märkischen Bank

December 1885.

## PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Actiencapital . . . . .	15,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds . . . . .	1,500,000	—
Ausserordentliche Reserve . . . . .	128,718	55
Creditoren in laufender Rechnung (979) . . . . .	10,993,546	01
Depositen auf Kündigung (532) . . . . .	4,054,213	23
<b>Tratten-Conto:</b>		
unacceptirte Tratten . . . . . <i>M.</i> 585,114 . 66	15,171,004	79
Accepte und Avals . . . . . „ 14,585,890 . 13		
Beamten-Pensions-Casse . . . . .	47,265	—
Rückständige Dividenden . . . . .	2,566	—
Dividenden-Conto 1885 . . . . .	732,000	—
Gewinnvortrag auf 1886 . . . . .	31,637	02
	<b>47,660,950</b>	<b>60</b>